

MINOL INFORMIERT

Heizkostenverteiler Minometer® Typ 3

Die wichtigsten Funktionen auf einen Blick

Der elektronische Heizkostenverteiler Minometer 3® erfüllt die höchsten Anforderungen, die heute an moderne Erfassungsgeräte gestellt werden. Eine hochwertige Messelektronik garantiert Zuverlässigkeit und Genauigkeit über Jahre.

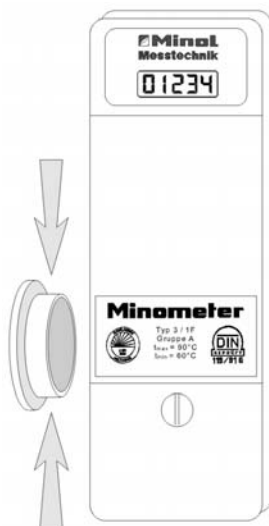
Ein wesentliches Merkmal des Geräts ist die Stichtagsablesung zu einem programmierten Datum. Dadurch ist es nicht mehr nötig, zum Ablesetermin freien Zugang zu allen Wohnungen zu haben. Das Gerät merkt sich den Ablesewert vom Stichtag, speichert ihn für eine spätere Notierung durch den Messdienstbeauftragten und stellt sich wieder auf Null. Die Werte von zwei Jahren sind so immer abrufbar. Dadurch ist eine Kontrolle der Ablesewerte für den Verbraucher jederzeit möglich. Streit um Ablesungen ist ausgeschlossen!

Eine Quarzuhr löst alle 2 Minuten einen Mess- und Prüfzyklus aus. Der Mikrocomputer durchläuft einen Selbsttest und prüft die Umgebungsbedingungen. Liegt Heizbetrieb vor, werden mit hoch empfindlichen Siliciumplanarfühlern die Temperaturen gemessen und im Computer verarbeitet. Gezählt wird nur bei wirklichem Heizbetrieb. Typische Sommerwärme unter 30 °C führt damit nicht zu Verbrauchsanzeigen.

Manipulationsversuche werden durch das Gerät registriert und können bei der nächsten Ablesung festgestellt werden. Gegen thermische, elektrische und magnetische Störfaktoren ist der elektronische Heizkostenverteiler gesichert. Durch die verwendete Langzeitbatterie ist es nicht erforderlich, den Heizkostenverteiler zum Batteriewechsel zu öffnen. Alle erforderlichen Daten sind von außen abrufbar. Erst bei auftretenden Fehlermeldungen wird, zur genauen Feststellung der Fehlerursache, ein Diagnosegerät über eine Schnittstelle auf der Platine angeschlossen.

An der normalen LCD-Anzeige ist der aktuelle Zählwert des Heizkostenverteilers abzulesen. Mit einem Magneten, der an der linken unteren Gehäusesseite vorbeigeführt wird, können viele weitere Funktionen abgerufen werden (siehe Erläuterungen unten).

Genauso verfährt auch der Ableser beim jährlichen Wärmedienst: Er notiert den Zählerstand vom letzten Ablesestichtag und zur Kontrolle zusätzlich den momentanen Stand. Abgerechnet wird in Ihrer Heizkostenabrechnung dann der Verbrauchswert vom letzten Stichtag (blinkende Vorjahresanzeige), multipliziert mit dem Bewertungsfaktor des entsprechenden Heizkostenverteilers.



Aktivierung der Multifunktionsanzeige:
Verwenden Sie einen mittelstarken Magneten und führen Sie ihn langsam an der linken Gehäusesseite vorbei. Zuerst sehen Sie den Zifferntest. Nach jeweils 10 Sekunden wird automatisch auf die nächste Anzeige umgeschaltet.

23456

1. Normalanzeige:
Anzeigewert der laufenden Abrechnungsperiode

*88888

2. Zifferntest:
Zur Prüfung der LCD-Anzeigeeinheit

10-01

3. Einstellungs-codes:
1. Zahl = Gerätetyp
2. Zahl = Zählbeginntemperatur
3. Zahl = Fehlermerker
4. Zahl = erkannter Gerätetyp

38762

4. Vorjahresanzeige:
Blinkender Anzeigewert vom letzten Selbstablesestichtag

*23626

5. Vorvorjahresanzeige:
Anzeigewert mit Stern vom vorletzten Selbstablesestichtag

d 212

6. Tage:
Anzahl der Tage bis zur nächsten Selbstablesung

c 138

7. Bewertungsfaktor 1:
Faktor für Heizkörperleistung (Einheitswert bei Verwendung als Gerät mit Einheitsskala)

L3072

8. Bewertungsfaktor 2:
Faktor für Wärmeübergang Raumfühler (Einheitswert bei Verwendung als Gerät mit Einheitsskala)

H 0

9. Bewertungsfaktor 3:
Faktor für Wärmeübergang Heizkörperfühler (Einheitswert bei Verwendung als Gerät mit Einheitsskala)

3112-

10. Ablesestichtag:
Datum des programmierten Selbstablesestichtags

29616

11. Platinennummer:
Kennnummer der eingesetzten Platine

Nach der Anzeige aller Werte wird wieder auf die Normalanzeige umgeschaltet.